

Freiburger Qualitätsdialoge
in Kindertageseinrichtungen



**Leitungsverantwortung
stärken**

Projektauftritt am 2. Oktober 2012

Vor allem...

Qualität ist kein neuer Anspruch: Jede Freiburger Kindertageseinrichtung bietet auch heute Qualität im Alltag und in ihren spezifischen Profilen.

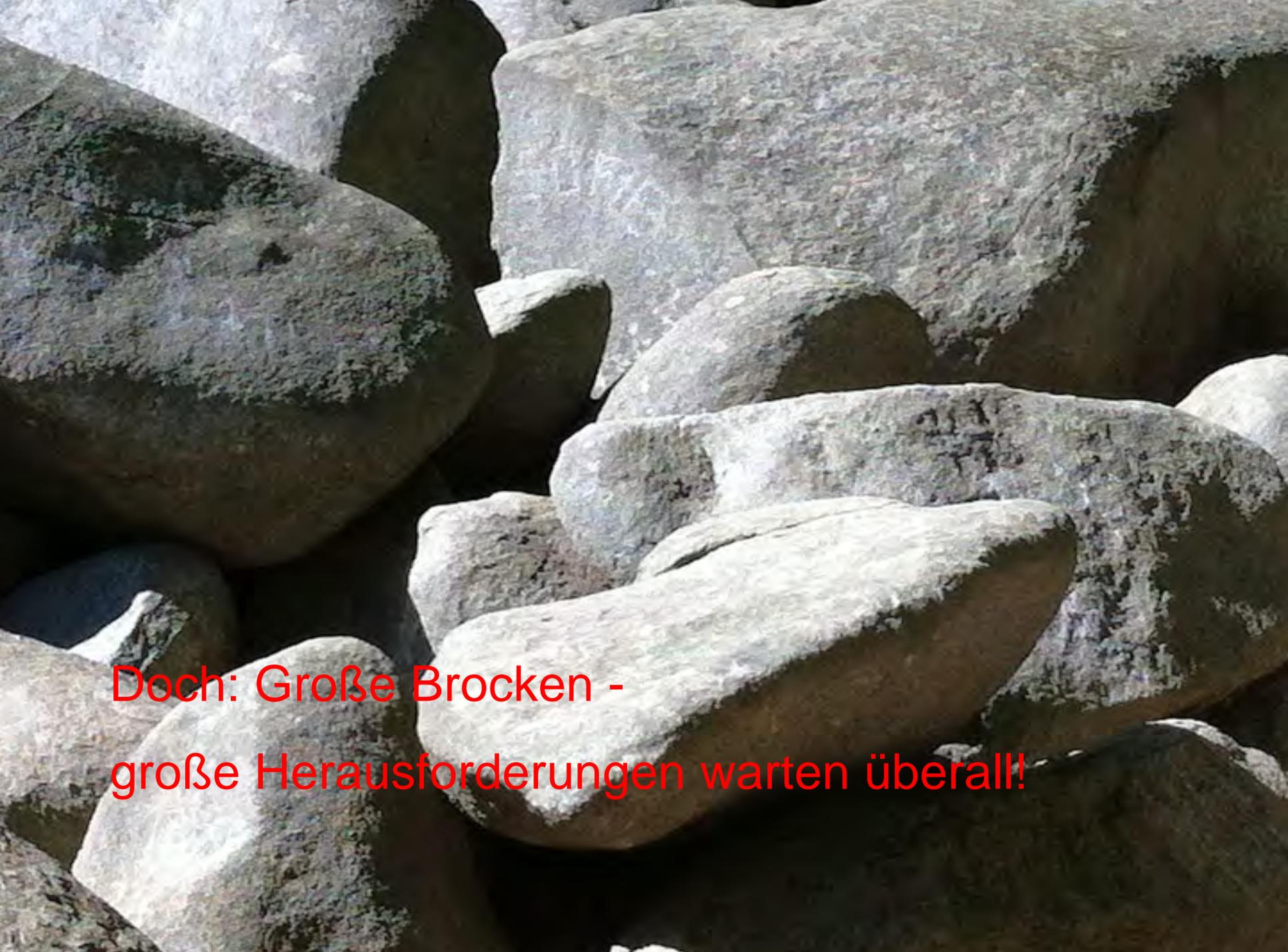
Leiterinnen und Leiter tragen hier sehr viel Verantwortung. Diese soll im Rahmen des Projektes weiter gestärkt und unterstützt werden.



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie





Doch: Große Brocken -
große Herausforderungen warten überall!

Wo geht es lang?



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
IM BREISGAU

Wir möchten Sie auf diesem Weg begleiten

Gerda Stuchlik, Bürgermeisterin und Dezernentin;

Marianne Hardt, Leiterin des Amtes Kinder, Jugend und Familie;

Karin Ehinger, Fachberaterin Städtische Kitas;

Monika Windus, Fachberaterin für Kitas
nichtangeschlossener freier Träger;

Jeanette Waeldin, Fachfrau für Öffentlichkeitsarbeit;

Anne Kebbe, Qualitätsentwicklerin, Dozentin für Fort-und Weiterbildung



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie



Warum trägerübergreifende Qualitätsdialoge?

- Grundlegende Anforderungen betreffen alle Kindertageseinrichtungen in Freiburg: beispielsweise
 - Offenheit und Freundlichkeit für alle Kinder und Eltern;
 - Achtsamkeit für Beziehungsgestaltung von Anfang an;
 - Umgang mit soziokulturellen Unterschieden und Vielfalt;



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
I M B R E I S G A U

Warum trägerübergreifende Qualitätsdialoge?

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern - Erziehungspartnerschaft;
- Frühe Förderung sprachlicher Ausdrucksfähigkeiten aller Kinder;
- Individuelle Wahrnehmung und Anregung kindlicher Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozesse.



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
I M B R E I S G A U



»Im Sinne einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!«

Warum trägerübergreifende Qualitätsdialoge?

- Orientierung ist gefragt: Alle sind betroffen von Umbrüchen sowohl in der Angebotsstruktur als auch in der Konzeptionsentwicklung: es geht um
 - Aufbau oder Integration von Krippen;
 - Entwicklung von Konzepten für Inklusion;
 - Mitwirkung bei baulichen Veränderungen;
 - Angebote im Bereich Familienberatung und -bildung;
 - Gemeinwesenarbeit und Vernetzung;
 - Kooperationen mit Ehrenamtlichen / Paten;
 - Praxisentwicklung im Rahmen von Projekten;

Strukturen finden,
ausbauen und sichern



Warum trägerübergreifende Qualitätsdialoge?

Verständigung auf Qualität (Ziele, Strukturen, Wege und Praxis) ist die gemeinsame Verantwortung aller Fachkräfte. Alle müssen gewonnen werden, Veränderungsprozesse zu akzeptieren und positiv zu gestalten: das bedeutet u.a.

- **Teamkultur entwickeln** (Arbeitsatmosphäre schaffen, die Kommunikation und Lernbereitschaft im Team schafft und pflegt);
- **Orientierung geben** (Thematische Schwerpunkte vereinbaren und Verständigung auf GEMEINSAME ZIELE sichern);
- **Prozesse begleiten** (konkrete Aufgaben und Verantwortlichkeiten strukturieren, ver)teilen und begleiten);



Leiten ist zuerst
eine Frage der
Persönlichkeit.

Ist sie klar?

Ist sie stark?

Ist sie menschlich?

Hat sie Ideen?

Hat sie
Ausstrahlung?



Warum Leitungsverantwortung stärken?

Die Leitung setzt die Maßstäbe für Qualität durch ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenz. Ihr(e)

- Vision, Motivation und Kreativität für hohe Qualität bewegt andere;
- Bereitschaft zur Partizipation ist der Rahmen, in dem alle sich entfalten und entwickeln können;
- Umgang mit Fehlern, Krisen - und Konflikten stärkt ihr Team, die Kinder und auch Eltern;
- Innovations - und Lernbereitschaft öffnet auch anderen den Blick auf aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse;
- Bereitschaft zur Kooperation mit Experten, Unterstützern und Institution erweitert die Chancen aller Beteiligten.



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie





Sicherheit
geben,
Vertrauen
stärken

Wirklichkeit
und
Wissen im
Auge
haben...



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
IM BREISGAU

Darum Qualitätsdialoge!

- Um im Miteinander weitere Wege zu finden,
- Mitarbeitende stärkenorientiert einzusetzen, ihre persönliche und fachliche Entwicklung zu begleiten und zu fördern;
 - Bewusstsein für gesunde Balance zwischen Anstrengungsbereitschaft und Belastungen auf der einen sowie Sinn, Wohlbefinden, Freude und Engagiertheit auf der anderen zu fördern (Salutogenese!)



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
I M B R E I S G A U

Darum trägerübergreifende Qualitätsdialoge!

Gemeinsam können wir uns dafür einsetzen, dass die...

...Umsetzung und Weiterentwicklung relevanter Ziele und Qualitätsstandards wie sie in den Richtlinien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Freiburg dargelegt sind, gelingen kann.

...Initiierung und Unterstützung trägerübergreifender Qualitätsentwicklungsprozesse die Chancen von Kindern und ihren Familien in allen Kindertageseinrichtungen fördert.





Erst
Miteinander
Qualität
entwickeln
und dann
Erfolge
miteinander
genießen



Gemeinsam können wir Wachstum ermöglichen und Freude am Wachstum teilen!

Gestaltung der Qualitätsdialoge

Ihre Ideen sind
gefragt!

Im World-Café können
sie nun ins Gespräche
kommen, sich
miteinander
austauschen und ihre
Vorstellungen,
Wünsche und Fragen
dokumentieren.



Mögliche Themen

Führungsrolle und Führungsstil: z.B.

- Stärkung der eigenen Rolle und Motivation als Leiterin / Leiter einer Kita;
- Sich durch Selbstbetrachtung im eigenen Führungsverhalten klären und weiterentwickeln;
- Konstruktive Kommunikation im Team fördern und erhalten;
- Dynamiken der Teamentwicklung beleuchten und produktive Entwicklungen steuern;
- Krisen und Konflikte erkennen, verstehen und lösen.

Mögliche Themen

Fachkompetenzen vertiefen: z.B.

- Lernforschung (Lernen von 0 - 6 Jahren)
- Sprache und Sprachförderung
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Projektmanagement
- Konzeptionelle Verankerung
- ...
- ...

Rahmen der Freiburger Qualitätsdialoge

Themenorientierte Arbeitsgruppen
(Gruppen von 15 - 18 Personen);

Umfang:

4 Tage (jeweils 9.00 - 16.30) pro Jahr;

1 Fachtag (nachmittags) zum übergreifenden
Austausch über Entwicklungen, Erfolge
und weitere Fragen / Themenwünsche.



Anne Kebbe

Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg 
I M B R E I S G A U